

"Lernort Zentralbibliothek Oodi" in der weiter
bilden 04/2025

Schlagnote: Lernort; Wissenstransfer; Lernen
Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)*
(Hrsg.) (2026). *Lernort Zentralbibliothek Oodi: weiter bilden*,
32(4), 47. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2504W003>



E-Journal Einzelbeitrag
von: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Zentralbibliothek Oodi

Lernort

aus: Zukünfte (WBDIE2504W)
Erscheinungsjahr: 2026
Seite: 47
DOI: 10.3278/WBDIE2504W017



Foto © iStock, Subodh Agnihotri

Zentralbibliothek Oodi

Töölönlahdenkatu 4, SF-00100 Helsinki, Finnland

→ [HTTPS://OODIHELSENKI.FI/EN/](https://oodihelsinki.fi/en/)

Die Ende 2018 in der finnischen Hauptstadt eröffnete Stadtbibliothek »Oodi« mit ihrem lang gestreckten, geschwungenen Baukörper in Holz und Glas ist nicht nur ein touristisches Highlight. Als das neue, von ALA Architects entworfene Kulturzentrum Helsinkis in Sichtweite von Parlament, Hauptbahnhof, Konzerthaus und dem Museum für zeitgenössische Kunst erhielt sie u. a. für ihre Konzeption 2019 die Auszeichnung »Beste Bibliothek der Welt« der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA). Die am Planungsprozess beteiligten Bürgerinnen und Bürger betrachten die Bibliothek als ihr »erweitertes Wohnzimmer«, und mit ca. 6.000 Besuchen pro Tag ist sie weiterhin sehr populär.

Der energieeffiziente und inklusive Mehrzweckbau gilt als Begegnungsort, Rückzugsort, Co-Working-Space, Makerspace mit 3D-Druckern und Tonstudios und Bücherei mit 85.000 Medieneinheiten in einem. Es gibt eine Cafeteria, ein Kino und Veranstaltungsräume. Das Bauwerk ba-

siert auf der statischen Grundidee einer Brücke und kostete 98 Millionen Euro. Es wirkt massiv und luftig zugleich, obwohl sich die 17.250 Quadratmeter Grundfläche auf drei Obergeschosse und ein Untergeschoss verteilen. Zwei leicht nach außen geneigte Rundbögen aus Stahl mit einer Spannweite von 109 Metern sind über Fachwerkträger miteinander verbunden und tragen die auf der Platzseite auskragende Dachterrasse. Den niedrighschwelligen Zugang zum Gebäude verdeutlicht wiederum die filigrane Glasfront des Haupteingangsbereichs, der die öffentliche Funktion des Vorplatzes im Innern der Bibliothek fortsetzt.

Das Gebäude ist sowohl eine »Ode« (so die eingängige Übersetzung) an die finnische Buchkultur als auch an das »Gesetz zu den Öffentlichen Bibliotheken« mit den Zielen einer Bildung ohne Ausgrenzung, Möglichkeiten für Wissenstransfer und lebenslanges Lernen, Ausbildung von Lese- und Schreibfähigkeiten, Entwicklung neuer Fähigkeiten, aktive Bürgerschaft, Demokratie und Meinungsfreiheit. (MT)